

Presseinformation

KEK – Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH

17.3.2020

Hebelstraße 15
76133 Karlsruhe

Telefon 0721 - 480 88 0
Telefax 0721 - 480 88 19

info@kek-karlsruhe.de
www.kek-karlsruhe.de

Heizen in Zeiten des Klimawandels

In der Karlsburg informierte die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) mit dem Referenten Andreas Skrypietz von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) am 5. März 2020 darüber, welche Heizungssysteme zukunftsfähig und klimafreundlich sind. Die drei wichtigsten Stellschrauben: Erneuerbare Energiesysteme statt Öl- und Erdgas-Heizungen, dezentrale Photovoltaikanlagen und eine bessere Gebäude-Energieeffizienz.

KEK-Geschäftsführer Dirk Vogeley berichtete in der Einführung über das verbleibende CO₂-Budget pro Kopf, bis eine globale Temperaturerhöhung von 1,75°C erreicht ist. „*Wenn wir so weitermachen wie bisher, verbleiben nur noch rund 10 Jahre. Deshalb ist sofortiges Handeln notwendig, um unsere Klimaziele zu erreichen*“. Im Gebäudebereich entstehen vor allem durch das Verbrennen von Öl und Gas zu Heizzwecken hohe CO₂-Emissionen.

Andreas Skrypietz (DBU) erklärte anschließend, welche Heizungstechnologien zur Verfügung stehen, wenn auf Erdgas und Erdöl verzichtet wird. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Wärmepumpe. Sie nutzt die kostenfreie, natürlicherweise zur Verfügung stehende Umweltenergie und senkt damit auch die persönlichen Energiekosten. Alternativ können auch Brennstoffzellen oder Pelletheizungen die fossilen Energieträger ersetzen. Statt Pauschallösungen sollte die Heizung für jedes Gebäude individuell ausgewählt und optimiert werden. Mit den aktuellen Förderungen lässt sich der Tausch der Ölheizung mit bis zu 45% der Kosten unterstützen. Und wer ein Dach sein Eigen nennt, kann mit der Installation einer Photovoltaikanlage auf einem Ost-, West- oder Süddach mit oder ohne Batterie sofort seine Stromkosten senken. Das lohnt sich vor allem, wenn der so erzeugte Strom selbst genutzt wird. Bei der Finanzierung mit zinsgünstigen Krediten ist die Amortisation der Investition meist in weniger als 10 Jahren erreicht.

Für neutrale und orientierende Erstberatungen zu Energiethemen stehen Energieexperten der KEK und der Verbraucherzentrale (VZ) als unabhängige Beratungsstellen für Ratsuchende in ganz Karlsruhe zur Verfügung. Termine können per E-Mail (info@kek-karlsruhe.de) oder telefonisch unter 0721 480 88-0 vereinbart werden. Mehr Informationen unter www.karlsruher-energiequartiere.de.



PRESSEKONTAKT

- ▶ für fachliche Rückfragen:

Dr. Bernd Gewiese

Tel. 0721-480 88-22

gewiese@kek-karlsruhe.de

- ▶ für redaktionelle Rückfragen:

Hannah Rapp

Tel. 0721-480 88-15

rapp@kek-karlsruhe.de